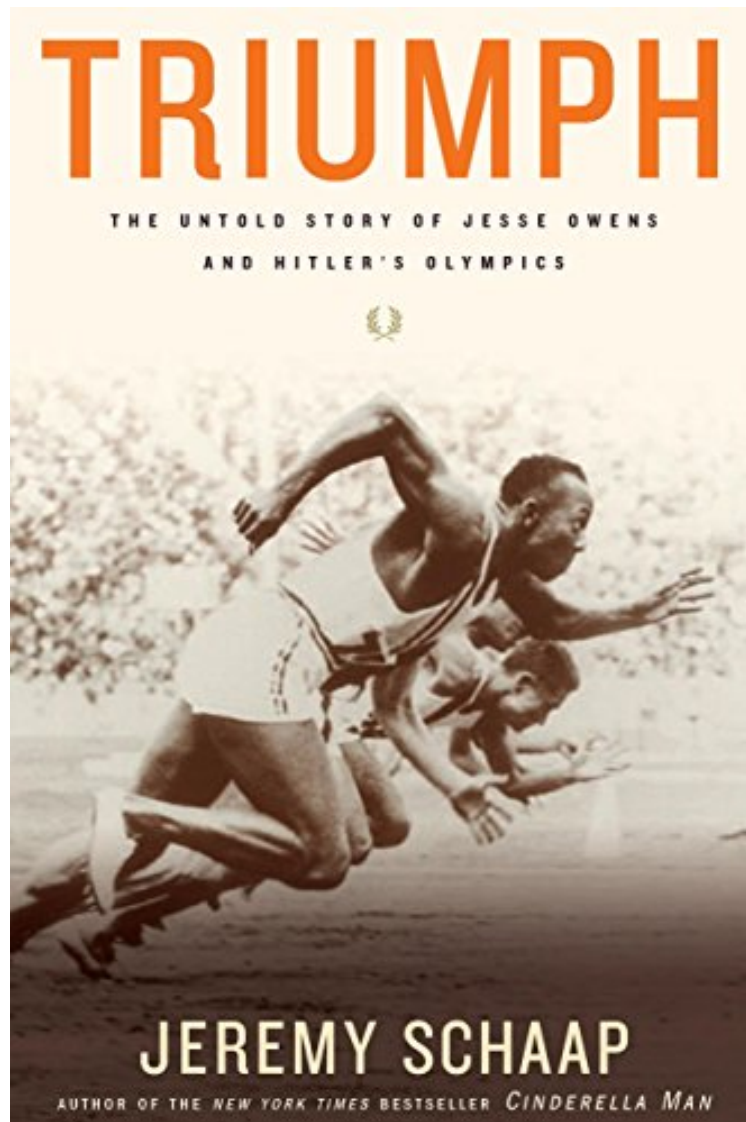


(Download free ebook) Triumph: The Untold Story of Jesse Owens and Hitler's Olympics

Triumph: The Untold Story of Jesse Owens and Hitler's Olympics

Von *Jeremy Schaap*

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #520783 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-03Erscheinungsdatum: 2015-03-03File Name: B00TNT9HFI | File size: 20.Mb

Von Jeremy Schaap : Triumph: The Untold Story of Jesse Owens and Hitler's Olympics before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Triumph: The Untold Story of Jesse Owens and Hitler's Olympics:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mythen ber MythenVon Thomas DunskusLeser, die gerne wissen wollen, ob und wie die Olympischen Spiele von 1936 in Berlin von der NS-Regierung fr Propagandazwecke verwendet oder gar missbraucht wurden, knnen sich eine Meinung

bilden, wenn sie das halboffizielle Fotoalbum der Spiele ansehen. Dort wird z.B. auf S. 14 Hitler gezeigt, wie er, vom (halb-)jüdischen Organisator der Spiele, Theodor Lewald (* 1860, † 1947 in Berlin) begleitet, das Stadion für die Eröffnungszeremonie betritt. Der Einzug der Mannschaften wird dort wie folgt beschrieben: " ' Beifall und Jubel umbrausen die Kämpfer, Völker der Erde treffen sich zum Feste des Friedens. ' Nation reiht sich an Nation, wo immer die Banner vorbeigetragen werden, greifen sie Arm und Zuruf. ' Die Verschiedenartigkeit der Welt spiegelt sich in Art und Form, Farbe und Schnitt der Kleidung. Beifall und Zustimmung zeichnen alle aus. Aber manchmal steigert sich der Jubel zu besonderer Höhe. So, als Frankreichs stolze Schöne hinter der blauweißen Trikolore dem Führer, wie in Garmisch-Partenkirchen, den Deutschen Gruß anbietet. Gewaltig ist der Schlussakt: Amerika und Deutschland. Amerika ist für das deutsche Volk ' der größte sportliche Leistungsträger der Welt. "Die Leichtathletikwettbewerbe werden natürlich ausgiebig behandelt und mit über dreißig Fotos illustriert, ein Viertel davon zeigt dunkelhäutige Athleten; auf einem sieht man Jesse Owens und den deutschen Weitspringer Luz Long. Issig auf dem Rasen ausgestreckt in traulichem Gespräch. Ein anderes zeigt einen Steimetz, der Owens' Namen gleich zweimal in eine Sule des Stadions einmeißelt. Hier ein Beispiel: In der Literatur wird manchmal gesagt, Owens oder anderen schwarzen Läufern seien in den Läufen immer die schlechtesten Bahnen zugeteilt worden, auf den Fotos erkennt man jedoch klar, dass das unrichtig ist; außerdem wurden die Bahnen ja traditionell verlost und die Innenbahn blieb zumeist ganz frei. Wenn in der Darstellung dieses Buches gesagt wird, Owens, "single-handedly crushing Hitler's myth of Aryan supremacy", habe somit einen großen Erfolg erreicht, so ist das auch einmal nur Propaganda, denn im deutschen Volk wurde Owens' Leistung immer hoch angesehen. Der deutsche Erfolg bei den Spielen zeigte sich allerdings darin, dass das Deutsche Reich in der Zahl der Medaillen an erster Stelle lag, gefolgt von den USA. TD2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Triumph: The untold story of Jesse Owens and Hitler's Olympics Von Dr. Thomas Ehrhorn Ein Buch mit überraschenden Details über die Vorbereitungen der Olympischen Spiele 1936 in Berlin, die sportlichen Vorbereitungen Jesse Owens in den USA, die politischen Einflussnahmen der olympischen Komitees, im Besonderen das Wirken des damaligen IOC-Präsidenten der USA, Avery Brundage. Bevor zu viele Sach- und Literaturhinweise das Buch zu ersticken drohen, wird die wunderbare und bislang nicht veröffentlichte Geschichte der Freundschaft zwischen Jesse Owens und dem deutschen Vorzeigethleten Luz Long aus Leipzig erzählt. Luz Long unterlag Jesse Owens im Weitsprungfinale 1936. Hat A. Hitler nach Jesse Owens Sieg mit einer leichten Handbewegung seinen Respekt erwiesen oder war es eine abfällige Bewegung? Hierüber wird ausdauernd diskutiert, hingegen Jesse Owens dazu seine eigene feste Auffassung hatte. Bislang nur im Englischen erschienen, für junge Menschen ein Zeitzeugnis ersten Ranges über politische und sportliche Wettkämpfe im Vorfeld des 2. Weltkrieges, weltweitem Rassenwahn und der eigentlichen Entstehungsgeschichte des Satzes "The games must go on."

Kurzbeschreibung At the 1936 Olympics, against a backdrop of swastikas and goose-stepping storm troopers, an African-American son of sharecroppers won a staggering four gold medals and single-handedly demonstrated that Hitler's myth of Aryan supremacy was a lie. The story of Jesse Owens at the Berlin games is that of an athletic performance that transcends sports. It is also the intimate and complex tale of one remarkable man's courage. Drawing on unprecedented access to the Owens family, previously unpublished interviews, and exhaustive archival research, Jeremy Schaap transports us to Germany and tells the dramatic tale of Owens and his fellow athletes at the contest dubbed the Nazi Olympics. With his incisive reporting and rich storytelling, Schaap reveals what really happened over those tense, exhilarating weeks in a nuanced and riveting work of sports history.